

Startschuss für neue IFAF-Projekte

Institut für angewandte Forschung wird weiter gefördert

Das Institut für angewandte Forschung Berlin e.V. (IFAF) startet zum Wintersemester mit sieben neuen Forschungsprojekten in die zweite Etappe. Diese und weitere Projekte werden durch den Berliner Doppelhaushaltsbeschluss 2012/2013 und die Zusagen der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung zur weiteren Förderung des IFAF ermöglicht. So werden in den nächsten beiden Jahren insgesamt 3,5 Mio. Euro zur weiteren Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Fachhochschulen und kleinen und mittleren Unternehmen aus Berlin und Brandenburg bereit stehen.

In seiner ersten Phase hatte das seit 2009 bestehende IFAF bereits 23 Verbundprojekte gefördert, an denen insgesamt 70 Hochschullehrer/innen und rund 150 Studierende der vier staatlichen Berliner Hochschulen – Alice Salomon Hochschule Berlin, Beuth Hochschule für Technik Berlin, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin und Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin – sowie 57 Unternehmen und Non-Profit-Organisationen aus der Region Berlin und Brandenburg beteiligt waren bzw. sind.

Drei neue Beuth-Projekte

In der nun mit den Projekten der siebten Förderrunde startenden zweiten Phase sind seitens der Beuth Hochschule Prof. Dr. Petra Sauer (Fachbereich VI), Prof. Dr. Nicolas Lewkowicz (Fachbereich VII) und Prof. Dr. Matthias Schmidt (Fachbereich I) an drei der sieben neuen IFAF-Verbundprojekte beteiligt. Alle drei Projekte starten zum 1. Oktober 2012 und haben zwei Jahre Laufzeit.

AcroFaMa

Im Verbundprojekt AcroFaMa soll ein flächenbasiertes Geodatenmanagement für Facility Management Planungsprozesse zugänglich gemacht werden, um geodatenbezogene Funktionalitäten wie Routenplanung und Navigation im Facility Management nutzen zu können. In der Verfügbarmachung von Geodaten und deren gezielter Integration mit Fachdaten zur Informationsgewinnung liegt ein hohes wirtschaftliches Potenzial, welches momentan nur punktuell und nicht systematisch entwickelt wird. Dieses soll durch das Projekt am Beispiel von Daten des Botanischen Gartens Berlin erschlossen werden.

ECEWIN

Ziel des Verbundprojektes ECEWIN ist es, die Anforderungen für den Energiespeicher in einem neuartigen Inselnetz, bestehend aus Windkraftanlagen in turmloser Ausführung, aufzustellen und im Feldtest zu prüfen. Auf der Basis der Anforderungen soll ein elektrochemischer Energiespeicher als Labormuster aufgebaut werden, der nicht nur technisch die Anforderungen erfüllt, sondern auch kommerziell die Markteinführung von Inselnetzen mit diesen neuartigen Windkraftanlagen möglich macht.

CIMBeH

Das Verbundprojekt CIMBeH strebt mit der Entwicklung und Erprobung eines dreistufigen Monitoringsystems die Messung, verstärkte Nutzung und Weiterentwicklung von Innovationspotenzialen in kleinen und mittelgroßen Berliner Handwerksbetrieben an. Dabei stehen einerseits die Innovationskultur von Betrieben und andererseits ihre



Foto: EnerKite

ECEWIN: Mobile Flugwindenergieanlage

Fähigkeit zur innovationsfördernden Interaktion in Clustern im Mittelpunkt der Untersuchungen.

Achte Förderrunde gestartet

Für die aktuell ausgeschriebene achte IFAF-Förderrunde können Professor/-innen der am IFAF beteiligten Hochschulen bis zum 1. November 2012 erneut Verbundprojekte einreichen. Bei Fragen zur Antragsstellung und den Förderkriterien steht die Forschungskordinatorin des Kompetenzzentrums Ingenieurwissenschaften, Sandra Arndt, gern zur Verfügung.

Sandra Arndt, Team Forschung

» **Kontakt: Sandra Arndt, Tel. 45 04 - 20 43, E-Mail: arndt@beuth-hochschule.de**

STUDIERENDE FÜR SOLARBOOT-TEAM GESUCHT

An der Max-Beckmann-Oberschule in Reinickendorf existiert seit 25 Jahren die AG Solartec M.B.O., die sich mit dem Bau und Einsatz von Solarbooten beschäftigt und als die beste Solarbootwerft Europas gilt.

Um diesen Ruf zu verteidigen, hilft die Beuth Hochschule tatkräftig durch den Bau von Elektroantrieben mit. Jetzt soll auch eine personelle Unterstützung die Kooperation zwischen Schule und Hochschule vertiefen. Gesucht werden Studierende, die beim Bau der Solarboote mithelfen. Die Boote sind 6 bis 7,5 m lang und mit Solarmodulen bis 1.000 Watt bestückt.

» **Interessierte wenden sich bitte direkt an den Leiter der Solartec M.B.O.: Norbert Wilms, Tel. (030) 401 93 30, E-Mail ali.wilms@t-online.de**

Beuth-Projekte im Überblick

- Flächenbasiertes Geodatenmanagement – Konzepte und Szenarien für die Integration von Geodaten und Gebäudeinformation (BIM) im Bereich Facility Management (FM)
Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Markus Krämer (HTW Berlin), **Partnerfirma:** ArcoFaMa
Kooperationspartner: Prof. Dr. Petra Sauer (Beuth Hochschule), Fell & Kernbach GmbH, Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, Aviant GmbH
- Elektrochemische Energiespeicher für windenergiegespeiste Inselnetze
Projektleiter: Prof. Dr. Nicolas Lewkowicz (Beuth Hochschule), **Partnerfirma:** ECEWIN
Kooperationspartner: Prof. Dr. Joachim Twele (HTW Berlin), EnerKite, a++i, amovis
- Cluster-Innovations-Monitor für kleine und mittelgroße Berliner Handwerksbetriebe
Projektleiter: Prof. Dr. Matthias Tomenendal (HWR Berlin), **Partnerfirma:** CIMBeH
Kooperationspartner: Prof. Dr. Matthias Schmidt (Beuth Hochschule), Handwerkskammer Berlin